

Die wichtigsten Punkte für die Nutzung der vereinseigenen Boote – Seite 1

Dies ist ein Appell an alle, häufige *Fehler* – und damit *Schäden* an den Booten – zu *vermeiden*. Bitte beachtet diese Punkte, damit kein unnötiger Arbeitsaufwand oder Kosten entstehen. Diese Liste ist keineswegs eine vollständige Anleitung, dafür nutzt bitte die *“Checkliste Bootsausleihe”*.

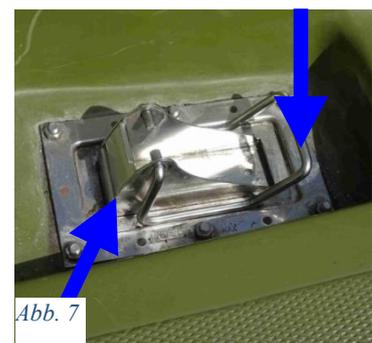
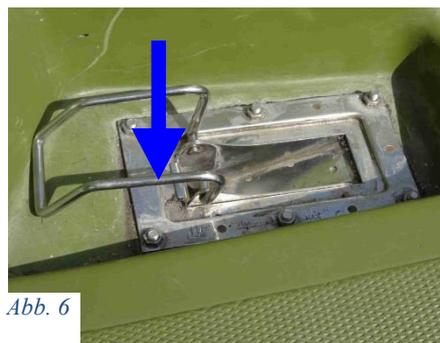
Trailer vom Platz bewegen:

- Ggf. *Reifen aufpumpen* (Fußpumpe in der Werkstatt auf dem Schrank gegenüber der Tür; (Abb. 2))
- Beim Rausziehen des Trailers auf *Stellung des Rades* achten und dementsprechend rausziehen, im Fahren die gewünschte Richtung einschlagen (erst fahren, dann lenken; Abb. 1)
- Beim Einparken den Trailer vorsichtig zurückschieben und *Abstand* vom Haus und den Pfosten halten, *Keile/Steine* hinter Räder legen bzw. passend einparken (Abb. 3-4)



Beim Aufbau:

- *Fallen immer “unter Kontrolle” halten*, also festhalten oder belegen, nicht einfach hängen lassen – kann sonst schnell außer Reichweite geraten, was viel Arbeit nach sich zieht!
- Wenn irgendetwas schwer geht, erstmal *schauen, woran es liegt*, nicht dran zerren!
- Conger: Rumpf über *Lenzöffnung* am Heckspiegel lenzen (Abb.5), Plicht über *Lenzklappen* innen lenzen (zum Öffnen hinteren Teil runterdrücken (Abb.6), zum Schließen Bügel nach vorne klappen und runterdrücken (Abb.7)); Fockschoten *außerhalb* der Wanten entlangführen



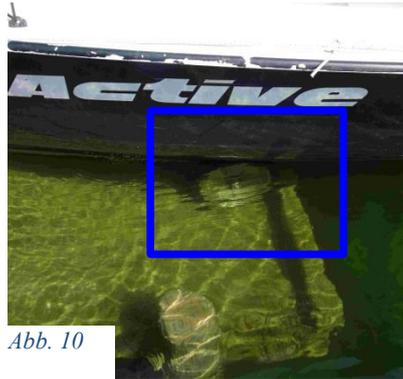
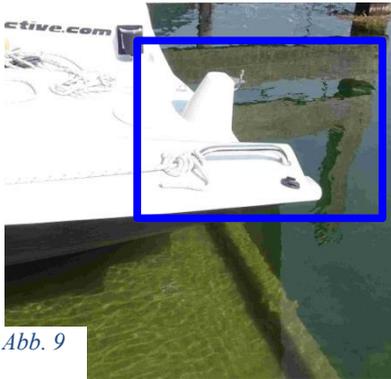
- Laser: Baum hochhalten, Segel setzen, Schothorn am Baum befestigen, Hals (vom Segel :-)) mit Klettband am Mast befestigen (nicht mit Bändsel, das ist der Vorliek-Strecker) (Abb. 8)



Die wichtigsten Punkte für die Nutzung der vereinseigenen Boote – Seite 2

Beim Slippen:

- Das *Schwert* muss richtig oben und festgezurt sein! Beim Abslippen erst fieren, wenn Bootsmittle jenseits der Kante ist. Beim Zurückkommen *rechtzeitig hochziehen* (Abb.10).
- Das *Ruderblatt mittig sichern*, damit es nicht am Boden schleift oder am Pfosten hängen bleibt. Bei der Sigma: das *Ruderblatt erst im Wasser anbauen* (Mutter gut festhalten) (Abb.9).
- Zur Erleichterung die Talje (Flaschenzug) benutzen, liegt in Hütte links vom Eingang (Abb.13).
- Der Bootsrumf muss *frei schwimmen* und darf nicht Boden/Steg o.ä. berühren (Abb.11/12).
- Bei der Sigma: den *Sicherungsblock* vom Schwert von Hand rausnehmen.
- Beim Laser: das Ruderblatt mittig festbinden.



Beim Abbauen:

- Segel optimalerweise *auf dem Bootsrumf zusammenlegen*, alternativ vorsichtig auf dem Boden (nicht über den Boden schleifen). Dann im Segelsack verstauen.
- *Fallen sauber durchsetzen* und darauf achten, dass sie nicht um Wanten o.ä. gewickelt sind.
- Persenning *dicht anbauen*, zuerst am Mast, dann alles andere: Bug, Heck, Rumpf (Abb.14-16). Persenning *darf nicht durchhängen*, sonst sammelt sich Wasser drauf.
- Beim Laser die Persenning mit dem Großfall und einer Leine nach oben spannen (Abb.17).
- Am Ende *prüfen*, ob alles ordentlich hinterlassen wird. "*Endabnahme*" durch Bootsführer.

